



**Beladung des Hilfstransports:** Wiltrud Wessel (vorne) mit ihren Helfern (v.li.) Eberhard Gentz, Jacek Barylak (polnischer Generalkonsul), Claudia Zwerger, Tobias Thalhammer, Ralf Haberzettl, Andreas Ponten und Markus Wasserle. FOTO: RUTT

# Über 1000 Pakete für polnische Flutopfer

Wiltrud Wessel findet bei ihrer Spendensammlung viel Unterstützung

**Krailling** – „Das wird eng“, befürchtet Wiltrud Wessel, während sie in den polnischen Lkw blickt. Darin stapeln sich Kisten, drei Viertel der Ladefläche sind bereits voll – doch zahlreiche Pakete stehen noch im Casino Mahlzeit des Kraillinger Gewerbegebiets. In den vergangenen Wochen hat Wessel mit ihrem Verein „Brücke Bayern-Polen“ für die Flutopfer im polnischen Sandomierz Spenden gesammelt: Kleidung, Schlafsäcke, Kinderwagen, Betten und vieles mehr. Über 1000 Pakete kamen zusammen. Gestern

wurden sie von zehn Helfern in einen Lastwagen geladen, der sich am Nachmittag auf den Weg nach Polen machte. Fahrer Rafal Stachowiak steuert ihn über Regensburg, Pilsen und Oppeln bis nach Sandomierz, wo der Hilfstransport morgen Mittag erwartet wird.

Eigentlich wollte Wessel sich Ende Mai auf eine Kulturreise in den Südosten Polens begeben, das Hochwasser der Weichsel machte ihr aber einen Strich durch die Rechnung – und sie startete spontan eine Hilfsaktion (wir berichte-

ten). Ihre Reise wird sie am 14. August nachholen. Bis dahin hofft sie noch Geldspenden zu erhalten, die sie einem überfluteten Blindenhaus in Krakau zukommen lassen will.

Den Hilfstransporter stellt die Firma Kühne & Nagel zur Verfügung. Den Kontakt zu dem Unternehmen hat der FDP-Landtagsabgeordneter Tobias Thalhammer hergestellt, der im Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München sitzt. Auch die Gemeinde Krailling unterstützt die Aktion, sie hat Gabelstapler und Hilfspacker zur

Verladung bereitgestellt sowie die Lagerung der Pakete in den Räumlichkeiten des KIM-Casinos ermöglicht. Als der Platz dort nicht mehr ausreichte, sprang der ehemalige Gemeinderat Rudolf Heidrich ein und bot Flächen auf seinem Frohloher Bauernhof an.

Die Unterstützung, die Wessel von allen Seiten bekommen hat, macht die Kraillingerin glücklich: „In unserer leider doch kälter gewordenen Gesellschaft ist diese Solidarität fantastisch. Das ist motivierend und macht Freude.“ lh